

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Übersicht über die Lehrgegenstände.

Lehrgegenstand.	Wöchentliche Stundenzahl.															Sa.
	OI	UI	OII	UII		OIII		UIII		IV		V		VI		
				O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	
Religionslehre . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	32
Deutsch	3	3	3+3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	50
Lateinisch	3	3	3	3	3	4	4	4	4	7	7	8	8	8	8	77
Französisch	4	4	4+4	4	4	5	5	5	5	5	5	.	.	.	.	54
Englisch	3	3	3+3	3	3	3	3	3	3	.	.	.	.	.	.	30
Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	.	.	.	.	25
Erdkunde . . . . .	.	.	.	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22
Mathematik und Rechnen	5	5	5+5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	74
Physik	3	3	3	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
Chemie	2	2	2+2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
Naturbeschreibung .	.	.	.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24
Schreiben . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2	2	8
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	.	.	26
Summa:	30	30	30+17	30	30	30	30	30	30	29	29	25	25	25	25	445
Gesang				I. Gesangsklasse: 3, II. Gesangsklasse: 3							1	2	2	2	2	15
Turnen		3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	21
Gesamtbetrag:															481	

Die Klassen OI, UI, OII, UII, OIII, UIII, IV, V, VI haben einen einjährigen Kursus; die Abteilungen O und M derselben (von OII bis VI) sind Wechselcöten, von denen die mit O (oder M) bezeichneten den Jahreskursus zu Ostern (entspr. Michaelis) beginnen.

Lehrplan des König

Lehrgegenstand	Sexta.	Quinta.	Quarta.	Unter-Tertia.
Religionslehre. VI 3 Std., V-1 2 Std.	Biblische Lesebuch von O. Schulz. Biblische Geschichten des Alten Testaments, im I. Semester Abschnitt 1-31, im II. Sem. 32-72 mit Auswahl. Bedeutung der kirchlichen Feste. — Katechismus: Hauptstück I wiederholt, II erlernt. Eingprägung von 4 Liedern (6, 15, 31, 33); Wiederholung von 3 L. (14, 25, 26). HA wöchentl. 1 1/2 Std.	Biblische Geschichten des Neuen Testaments, im I. Semester Abschnitt 1-21, im II. Sem. 22-42 mit Auswahl. Die kirchlichen Feste. — Katechismus: Hauptstück II wiederholt, III erlernt. Eingprägung von 3 Liedern (3, 8, 24); Wiederholung von 4 L. (6, 15, 26, 31). HA wöchentl. 1 1/2 Std.	Reihenfolge, Einteilung u. Inhalt der Bücher des A. u. N. Test. — I. Sem. Lösung der Abschnitte aus dem A. Test., die messianischen Verheißungen. Hauptstück I, II wiederholt. — II. Sem. Die Abschnitte des N. Test., Darstellung christl. Hauptbegriffe. Hauptst. III wiederholt, IV u. V erlernt. Eingprägung von 4 Liedern (10, 12, 13, 27) u. 2 Psalmen (1, 23); Wiederholung von 4 L. (3, 8, 14, 24). HA wöchl. bis 1 1/2 Std.	Erfolgsbuch des Alten Testaments u. Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde. (Bibel): Lesebuch, Anhang 1, 3 u. 8. I. Sem. bis zu Sauls Tode, II. Sem. bis zum Ende der Prophetie. Übersicht über das Kirchenjahr; die Ordnung des evangl. Gottesdienstes. Katechismus: Hauptst. I-V wiederholt. Erlernen von 3 Liedern (15, 28, 30) u. 3 Psalmen (8, 90, 103); Wiederholung von 4 L. (12, 13, 15, 31). HA wöchl. bis 1 1/2 Std.
Deutsch. VI 4 Std., V-1 3 Std.	Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Deutliches u. singendliches Lesen mit Übung im Wiedererzählen. — Grammatik: Redeteile, Flexion der Nomina u. Verba; Lehre vom einfachen Satz, auch mit nachgeordneten Satzteilen. Orthographische Übungen in wöchentl. Klassenarbeiten. Erlernen von 12 Gedichten des Lesebuchs. — Siehe Geschichte. HA wöchl. bis 1 Std.	Deutliches und ausdrucksvolles Lesen mit mindl. und schriftl. Wiedererzählungen. — Grammatik: Vervollständigung der Lehre von einf. und zusammengesetzten Satz im I. Sem., Lehre vom zusammengesetzten Satz im II. Sem. Interpunktionslehre und Rechtschreibung in wöchentl. Klassenarbeiten. Erlernen von 10 Gedichten des Lesebuchs. — Siehe Geschichte. HA wöchentl. 1 Std.	Richtig betontes u. euphonisches Lesen. — Grammatik: Lehre von zusammengesetzten Satz, bes. von den subordinierten Sätzen. Erlernen der Interpunktionslehre und Orthographie. — Mitteilungen über Wortbildung. Erlernen und Vortrag von 10 Gedichten des Lesebuchs. — Im Jahre 7 händl. Aufsätze und 6 Klassenarbeiten. HA wöchentl. 1 Std.	Lesebuch von Lesung prosaischer Abschnitte und von Balladen Uhlands und Schillers. — Grammatik: Eigentümlichkeiten der deutschen Sprache (Flexionen der Nomina, Rektion der Verba, Tempora, Jambische, trochäische Metra). Erlernen u. Vortrag von 6 Gedichten. Im Jahre 7 händl. Aufsätze und 6 Klassenarbeiten. HA wöchentl. 1 Std.
Lateinisch. VI-V 8 Std., IV 7 Std., III 4 Std., II-1 3 Std.	Lateinisches Lesebuch von O. Richter. Grammatik: I. Sem. Regelmäßige Formenlehre der 1., 2., 3. Deklination, des Verbum esse, der 1. Konjugation (bis § 38). — II. Sem. Die vollständige regeln. Deklination und Konjugation (bis § 69). Abl. metr.; cum, ut, ac. Wertstellung. Wöchentliche KlArb. HA wöchentl. 3 Std.	Grammatik: I. Sem. Wiederholung, Deposition, wichtigere Unregelmäßigkeiten der Deklination, der Verba auf io; Pronomina (bis § 26). — II. Sem. Komparation, Präpos., Verba anomala (bis § 148). Partizipialkonstruktionen, Accus. c. Inf.; ut, ne, postquam, cum. Wöchentl. KlArb. HA wöchentl. 3 Std.	Lektüre des Corn. Nepos mit Vorbereitung in der Klasse. Grammatik: I. Sem. (4 Std.) Wiederholung der Formenlehre; Accus. c. Inf. und Nom. c. Inf.; Konjunktiv in Befehl- und Absichtssätzen. — II. Sem. (3 Std.) Ortsbestimmungen, Partizipialkonstr.; Gerundium, Conjug. periph.; Folgesätze, Kasusregeln. — Dreiwöchentl. 2 KlArb., 1 Exere. HA wöchentl. 4 Std.	Schulgrammatik von Fromm. Lektüre: Caesar de b. gall. I, 20-34; IV, 1-15; VI, 9-28. Grammatik: (2 Std.) I. Sem. Genera des Verb. Tempora, Modi. — II. Sem. Konjunktiv nach quin, quod, cum, in Relativsätzen. Oratio obliqua, Gerundiv. — Übersetzen aus O. Schulz Aufgaben. Schwöchentl. 3 KlArb., 1 Exere. HA wöchl. bis 2 1/2 Std.
Französisch. IV-III 5 Std., II-1 4 Std.	Elementarbuch von Uibrich. Ausdrucks- und Orthographie. — Regelmäßige Konjugation auf er, ir; Deklination u. Pluralbildung; Fürwörter u. Zahlwörter. Wöchentliche Diktate. HA wöchentl. 1 Std.	Elementarbuch von Uibrich. I. Sem. Lesestück 21-31; Die regelmäßige Konjugation; orthogr. Veränderungen der regeln. Verba; reflexive Verba. Teilungsartikel. II. Sem. Lesestück 32-43; Partizip., Pronomina; die wichtigsten unregelmäß. Verba. — Sprechübungen. Wöchentl. KlArb.; im Jahre 3 Exere. HA wöchl. bis 1 1/2 Std.	Schulgrammatik von Uibrich. Lektüre: Thiers, Bonaparte en Egypte, und ein Drama von Sandeau (Scribe). Grammatik: (2 Std.) Erweiterung des Penultimus der OIII; soham im I. Sem. Artikel, Adjektiv, Adverb; im II. Sem. Fürwörter; Rektion der Verba u. Infinitive. Zaurie's Aufg. zum Übersetzen Sprechübungen. Schwöchentl. 3 KlArb. u. 1 Exere. HA wöchl. bis 2 Std.	Schulgrammatik von Fromm. Lektüre: Caesar de b. gall. VII mit Auslassungen; Ovid, Metam. ungefähr 180 Verse. Grammatik: (1 Std.) I. Sem. Consecutio temporum, Modi in Haupt- und Bedingungsätzen. — II. Sem. Die Tempora, der Konjunktiv in Nebensätzen. Schwöchentl. 3 KlArb., 1 Exere. HA wöchl. bis 2 Std.

lichen Realgymnasiums.

Ober-Tertia.	Unter-Sekunda.	Ober-Sekunda.	Unter-Prima.	Ober-Prima.
Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Testament. Lösung des Evang. Lucae mit besonderer Besprechung der Bergpredigt u. der Gleichnisse, sowie im II. Sem. der Apostelgeschichte. Luthers Leben u. deutsche Reformationsgeschichte: bis 1555. Wiederholung des Katechismus, von 4 Liedern (8, 10, 18, 22) u. 2 Psalmen (90, 103); Erlernen von 2 Ps. (121, 139) u. 1 L. (23). HA wöchl. bis 1 1/2 Std.	Erfassung des Zusammenhanges der Offenbarungen im alten und neuen Bunde. Erklärung des Evang. Matthaei (im I. Sem. bis Kap. 10). Der allgemeine Charakter der Synoptiker und die Eigentümlichkeiten der einzelnen. Wiederholung des Katechismus mit Rücksicht auf seine Gliederung. Erlernen von 2 Psalmen (2, 110); Wiederholung von 3 L. (12, 13, 23). HA wöchl. bis 1 1/2 Std.	Erklärung der Apostelgeschichte; im II. Sem. Lösung des 1. Korintherbriefs und von Abschnitten des Philippus- (od. Hebräer-) briefs. Das Wachstum der christl. Kirche im römischen Reich bis zu Constantinus nach Neaek, Halbfachbuch (im Ober-Prima). Wiederholung des Katechismus, von Sprüchen, Psalmen und Liedern. HA wöchentl. 1 1/2 Std.	I. Semester: Geschichte der christlichen Kirche bis zum Ende des Mittelalters und der evang. Kirche bis zur Stiftung der Union. II. Sem.: Erklärung des Evangeliums Johannis; hieran anschließend Glaubenslehre von Christo, dem heil. Geist und der Kirche. Wiederholungen von Psalmen und Liedern. HA wöchentl. 1 1/2 Std.	Die Symbole der christlichen Kirche. Glaubens- und Sittenlehre der evangelischen Kirche im Anschluß an die Conf. Augustana (1-10, 18, 20) und an die Erklärung des Römerrbriefs. Wiederholung von Psalmen und Liedern. HA wöchentl. 1 1/2 Std.
Kirchner. Lesung prosaischer Abschnitte, von Schillers Balladen u. Glocke, sowie von Homers Ilias (Vof's Übers.) — Eigentümlichkeiten der deutsch. Grammatik; Genus der Subst., Wort- und Zeitfuge, Modi, Wortbildung. Erlernen der Glocke u. zweier Gedichte. Im Jahre 7 händl. Aufsätze und 6 Klassenarbeiten. HA wöchentl. 1 Std.	Lesung von Abschnitten aus Schillers Abdall der Neseel und Belagerung von Antw. — I. Sem. Schillers W. Teil und Lessings Minna u. B. II. Sem. Vof's 70. Geburtstag, Goethes Hermann und Dorothea. — Vorträge über die Privatlektüre (Götze; neuere Dichtungen). Anleitung zur Disposition (im Part. Div.). Im Jahre 9 Aufs. und 3 Klassenarbeiten. HA wöchentl. 1 1/2 Std.	I. Semester: Schillers Wallenstein, Göttingen und Arten der Poesie. — II. Sem. Das Nibelungenlied in Nünrocks Übersetzung; Sagenkreise der Epik. Lessings Abhandlung über die Fabel. Mitteilungen aus der Geschichte der Sprache. — Vorträge über Privatlektüre (M. Stuart; Dichtungen des Mittelalters). Acht Aufsätze, wovon 2 Klassenarbeiten. HA wöchentl. 1 1/2 Std.	I. Semester: Sophokles' Dramen: Antigone u. König Oedipus (oder Philoktet), Goethes Iphigenie. — II. Sem. Mitteilungen aus der Literaturgeschichte von Luther bis Lessing; Lösung des Laokoon. Schillers Lyrik. — Vorträge über Privatlektüre (Sophokles; Schillers Braut von M.). Acht Aufsätze, wovon 2 Klassenarbeiten. HA wöchl. bis 2 Std.	I. Semester: Lösung der H. Dramaturgie Lessings. Schillers Leben, Abschnitte aus seinen pros. Schriften. — II. Sem. Goethes Leben; Auswahl aus seiner Lyrik; Lösung des Tasso. Ein Drama Shakespeares. — Vorträge über klassische Dichtungen und neuere literar-geschichtliche Schriften im N. Acht Aufsätze, wovon 2 Klassenarbeiten. HA wöchl. bis 2 Std.
Lateinisch. VI-V 8 Std., IV 7 Std., III 4 Std., II-1 3 Std.	Lateinisches Lesebuch von O. Richter. Grammatik: I. Sem. Regelmäßige Formenlehre der 1., 2., 3. Deklination, des Verbum esse, der 1. Konjugation (bis § 38). — II. Sem. Die vollständige regeln. Deklination und Konjugation (bis § 69). Abl. metr.; cum, ut, ac. Wertstellung. Wöchentliche KlArb. HA wöchentl. 3 Std.	Grammatik: I. Sem. Wiederholung, Deposition, wichtigere Unregelmäßigkeiten der Deklination, der Verba auf io; Pronomina (bis § 26). — II. Sem. Komparation, Präpos., Verba anomala (bis § 148). Partizipialkonstruktionen, Accus. c. Inf.; ut, ne, postquam, cum. Wöchentl. KlArb. HA wöchentl. 3 Std.	Lektüre: (3 Std.) Livius, Ab. 21 (resp. 23); Cicero in Catil. I, III. Vergil Aeneis ungefähr 250 Verse. Gelegentlich grammatische Wiederholungen. Zweiwöchentl. 1 KlArb. (Übersetzung aus dem Lateinischen). HA wöchl. bis 2 Std.	Lektüre: (388da.) Livius, Ab. 21 (resp. 23); Cicero in Catil. I, III. Horaz, 12 Oden. Gelegentlich grammatische Wiederholungen. Zweiwöchentl. 1 KlArb. (Übersetzung aus dem Lateinischen). HA wöchl. bis 2 Std.
Französisch. IV-III 5 Std., II-1 4 Std.	Elementarbuch von Uibrich. Ausdrucks- und Orthographie. — Regelmäßige Konjugation auf er, ir; Deklination u. Pluralbildung; Fürwörter u. Zahlwörter. Wöchentliche Diktate. HA wöchentl. 1 Std.	Elementarbuch von Uibrich. I. Sem. Lesestück 21-31; Die regelmäßige Konjugation; orthogr. Veränderungen der regeln. Verba; reflexive Verba. Teilungsartikel. II. Sem. Lesestück 32-43; Partizip., Pronomina; die wichtigsten unregelmäß. Verba. — Sprechübungen. Wöchentl. KlArb.; im Jahre 3 Exere. HA wöchl. bis 1 1/2 Std.	Schulgrammatik von Uibrich. Lektüre: Thiers, Bonaparte en Egypte, und ein Drama von Sandeau (Scribe). Grammatik: (2 Std.) Erweiterung des Penultimus der OIII; soham im I. Sem. Artikel, Adjektiv, Adverb; im II. Sem. Fürwörter; Rektion der Verba u. Infinitive. Zaurie's Aufg. zum Übersetzen Sprechübungen. Schwöchentl. 3 KlArb. u. 1 Exere. HA wöchl. bis 2 Std.	Schulgrammatik von Fromm. Lektüre: Caesar de b. gall. VII mit Auslassungen; Ovid, Metam. ungefähr 180 Verse. Grammatik: (1 Std.) I. Sem. Consecutio temporum, Modi in Haupt- und Bedingungsätzen. — II. Sem. Die Tempora, der Konjunktiv in Nebensätzen. Schwöchentl. 3 KlArb., 1 Exere. HA wöchl. bis 2 Std.



Lehrgegenstand.	Sexia.	Quinta.	Quarta.	Unter-Tertia.	Ober-Tertia.	Unter-Sekunda.	Ober-Sekunda.	Unter-Prima.	Ober-Prima.
Englisch. III-1 3 Std.				Aussprache, Leseübungen, Vokabelrezepte. Regelmäßige Formenlehre, orthogr. Besonderheiten des Verbs. (I. Sem. Lekt. 1-12, II. Sem. bis Lekt. 39). Übungen in Übersetzen, Sprechen u. in der Orthographie. Zweiwöchentl. 1 KlArb. HA wöchentl. 1 Std.	Grammatik der engl. Sprache von Sonnenburg. Grammatik: I. Sem. Die Formenlehre der Wortklassen, Präpositionen und Konjunktionen. — II. Sem. Syntax der Tempora, des Konjunktiv, Participle, Gerundium, Infinitiv, der Hilfsverba. (§§ 54-63, 67-76, 79, 81-84, mit Beschränkung auf das Wichtigere.) Lektüre: Herrig, Reading Book. — Sprechübungen. Zweiwöchentlich 1 KlArb. HA wöchl. bis 1 1/2 Std.	Grammatik: Syntax des Artikels, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb; die Präpositionen. (§§ 66-74, 80, 83-84 mit Auswahl.) Lektüre: Irving, Christopher Columbus I. Sprechübungen. Sechswöchl. 2 KlArb. u. 1 Exerc. HA wöchl. bis 1 1/2 Std.	Lektüre: Macaulay, Hist. of England, and Scott oder Byron, Poesisches. Grammatik: Planmäßige Ergänzung des Periphras der beiden früheren Klassen. Sprechübungen. Sechswöchl. 2 KlArb. u. 1 Exerc. HA wöchentl. bis 2 Std.	Lektüre: Dickens, Christmas Carol, oder Macaulay, Lord Olive; Shakespeare, Richard II. abwechselnd mit The Merchant of Venice. Mitteilungen über Metrisches und Synonyma, Übersichten über Gebiete der Syntax. Übersetzen aus Archenholz, 7jähr. Krög. Sprechübungen. Sechswöchl. 2 KlArb. u. 1 Exerc. HA wöchl. 2 Std.	Lektüre: Macaulay, Warren Hastings, oder Engl. Parlamentarismus; Shakespeare, Macbeth, abwechselnd mit J. Caesar and Cicero's Letters. Mitteilungen über Etymologisches und Sprachgeschichtliches, Übersichten über Gebiete der Syntax. Übersetzen aus Archenholz. Sprechübungen. Sechswöchl. 2 KlArb. u. 1 Exerc. HA wöchentl. 2 Std.
Geschichte. IV-III 2 Std., 0II-0I 2 Std.	Lebensbilder von Kaiser Wilhelm I., König Friedr. Wilh. III., u. s. w. bis zu Karl dem Großen; in einer Stunde des deutschen Unterrichts zu erzählen. HA fällt fort.	Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte, auch der Griechen (bis zu Lykurg) und der Römer (bis zu den Samnitenkriegen) in einer Stunde des deutschen Unterrichts. HA fällt fort.	I. Semester: Die wichtigsten orientalischen Kulturvölker; Gesch. der Griechen von Solon bis zu den Diadochen. II. Sem. Römische Gesch. von Pyrrhus bis Augustus. HA wöchentl. 1/2 Std.	I. Sem. Römische Kaiser bis Konstantin. Deutsche Geschichte bis 1125 (Heinrich V.). II. Sem. Deutsche Gesch. bis 1517; Erfindungen, Entdeckungen. HA wöchl. bis 1/2 Std.	Grundriss der Weltgeschichte von Andra-Schmelzer. I. Sem. Deutsche Gesch. der Neuzeit bis 1648; im II. Sem. bis 1740 nebst brandenburgisch-preussischer Gesch. — Das Wichtigste über Frankreich, Niederlande, England, Skandinavien, Polen, Rußland. HA wöchl. bis 1/2 Std.	I. Sem. Friedrich der Große, die französ. Revolution bis zur Auflösung des deutschen Reiches. II. Sem. Preußen-Deutschland von 1806 bis 1888; die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung. HA wöchl. bis 1 Std.	I. Sem. Geschichte der orient. Völker und der Griechen im Altertum. II. Sem. Römische Gesch. (nach einem Rückblick auf die Vorgeschichte); von 280 v. C. bis 476 p. C. Vergl. Erdkunde. HA wöchl. bis 1 1/2 Std.	I. Sem. Gesch. der wichtigsten Ereignisse des Mittelalters bis 1273 (im Anschl. Zusammenhang; im II. Sem. die Ereignisse bis 1648). Geschichtlich-geographische Übersicht der Staaten. Gelegentliche Wiederholungen aus der Erdkunde. HA wöchl. bis 1 1/2 Std.	I. Sem. Gesch. der wichtigsten Begebenheiten von 1648 bis 1789. II. Sem. Neueste Geschichte von 1789 bis 1888. — Lebensbilder der Heldenkämpfer. HA wöchl. bis 2 Std.
Erdkunde. VI-0III 2 Std., 0II 1 Std.	Grundbegriffe der physischen u. mathem. Erdkunde. Globus u. Karten. Erdoberfläche: 1) Erdteile, Länder, 2) die Meere. Die Mark Brandenburg. HA wöchl. bis 1/2 Std.	Physische und politische Erdkunde Deutschlands und der Schweiz. Nach Seydlitz, Grundzüge. HA wöchentl. 1/2 Std.	Europa (außer Deutschland), besonders die Mittelmeerländer (Gebirge, Flüsse, Klima, Bevölkerung; Staaten, Städte). Anfertigung von Kartenskizzen. HA wöchentl. 1/2 Std.	Physische und politische Geogr. der fremden Erdteile (außer dem deutschen Kolonien). Kartenskizzen. HA wöchl. bis 1/4 Std.	Phys. und polit. Erdkunde Deutschlands (u. seiner Kolonien), der Schweiz und der Niederlande. — Wiederholung der mathem. Geographie. Kartenskizzen. HA wöchl. bis 1/4 Std.	Wiederholung und Vervollständigung der Erdkunde Europas (außer Deutschland, Schweiz u. Niederlande). Kartenskizzen. HA wöchl. 1/2 Std.	Gelegentlich (hier und im folgenden) gruppierende Wiederholungen aus der allgemeinen Erdkunde, im Geschichtsunterricht.		
Rechnen und Mathematik. VI-IV 4 Std., III-1 3 Std.	Wiederholung der vier Species, Stellenwert der Ziffern. Deutsche Maße, Gewichte, Münzen. I. Sem. Reduzieren und Reduzieren mehrfach benannter Zahlen, Addieren und Subtrahieren in erweitertem dezimaler Schreibweise nach Lwow, Rechenbuch. II. Sem. Multiplikation und Division benannter Zahlen in dezimaler Schreibweise. Wöchentl. abwechselnd 1 KlArb. und 1 Exerc. HA wöchentl. 1 Std.	I. Sem. Primfaktoren, Teilbarkeit der Zahlen, Bruchrechnung bis zum Addieren und Subtrahieren ungleichnamiger Brüche. II. Sem. Multiplikation und Division von Brüchen; Dezimalbrüche und Verwandlung gewöhnl. Brüche in Dezimalbrüche. Einfache Regeldestri. Wöchentl. abwechselnd 1 KlArb. und 1 Exerc. HA wöchentl. 1 Std.	Rechnen: Regeldestri und Prozent- (besonders Zins-) rechnung. Die abgekürzte Multipl. und Division von Dezimalbrüchen bei Berechnung der Flächen- und Körperinhalte. Geometrie (2 Std.): Anschauliche Entwicklung der Grundbegriffe. Winkel an Parallelen, Kongruenz der Dreiecke bis § 36. Dreiwöchentl. 1 KlArb. und monatlich 1 Exerc. HA wöchl. bis 1 1/2 Std.	Hauptsätze der Arithmetik (§ 3, nachher 2 Std.). Die vier Species mit allgemeinen und algebraischen Zahlen; Potenzen mit kleineren ganzen Exponenten. Geometrie (§ 2, nachher 3 Std.). Elementarstrukturen (§ 31-37), Lehre vom Kreis (§ 38-47) und Parallelogramm (§ 48-51) und Kreis (§ 52-58). Einfache Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentl. 1 KlArb. und 1 Exerc. HA wöchentl. 2 Std.	Elementar-Mathematik von Mehler. Arithmetik: Potenzen, Wurzel, Proportionen, Gleichungen ersten Grades. Geometrie: Flächen-gleichheit und Inhalt geradliniger Figuren (§ 48-53, 55-57, 103). Ähnlichkeit der Figuren (§ 72-88, 104-113). Konstruktionsaufgaben mit Anwendung der einfachsten Sätze über geom. Öter. Vierwöchentl. 1 KlArb. u. 1 Exerc. HA wöchentl. 2 Std.	L. Semester. Planimetrie; harmon. Teilung. Berechnung des Kreises (§ 90-95, 114-120). — Logarithmen, ihr Gebrauch. — Anfangsgründe der Trigonometrie bis zur Lösung der elementaren Dreiecksaufgaben. II. Sem. Arithmetik (2 Std.): Quadratische Gleichungen; logarithmische Übungen. Stereometrie (3 Std.): Ebenen und Geraden, Neigungs- und Flächenwinkel, Prismen, Pyramiden, Kugeln (Fläche, Volumen). Vierwöchentl. 1 KlArb. und 1 Exerc. HA wöchentl. 2 Std.	I. Semester. Algebra (2 Std.): Quadratische Gleichungen (Koeffizienten-gesetz); reziproke und Exponentialgleichungen. Trigonometrie (3 Std.): Wiederholung und Vervollständigung. II. Sem. Arithmetik (3 Std.): Reihen, Zinseszins- u. Rentenrechnung. Kombinationen, Binomialsatz für ganze Exponenten. Stereometrie (2 Std.): Vervollständigung für Kugeln, Polyeder, Kegelschnitte und Körperstumpfe. Vierwöchentl. 3 KlArb. und 2 Exerc. HA wöchl. bis 2 1/2 Std.	I. Semester. Erweiterung des Binomialsatzes; arithmetische Reihen 2., 3. Ordnung; die einfacheren unendlichen Reihen. — Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen. II. Sem. Einige Kapitel aus der synthetischen Geometrie. — Aufgaben über Maxima und Minima, besonders aus der Stereometrie. — Analytische Geometrie der Geraden und des Kreises. Vierwöchentl. 3 KlArb. und 2 Exerc. HA wöchl. bis 2 1/2 Std.	I. Semester. Kubische und biquad. Gleichungen. Wiederholungen aus der Trigonometrie und Stereometrie. II. Sem. Analytische Geometrie der Kegelschnitte. Wiederholungen aus der Arithmetik und algebra. Analysis. Vierwöchentl. 3 KlArb. und 2 Exerc. HA wöchl. bis 2 1/2 Std.



Lehrgegenstand.	Sexta.	Quinta.	Quarta.	Unter-Tertia.
Naturbeschreibung. VI—III 2 Stdn.	Im Sommer: Beschreibung vorliegender einheimischer Blütenpflanzen mit Unterscheidung ihrer Hauptteile. Im Winter: Beschreibung wichtiger einheimischer Tiere (bes. Säugetiere und Vögel) in Bezug auf äußere Merkmale. (Klasse I, II.) Im Anschluß an das Beobachtungs-Übung im schematischen Zeichnen, wie in den folgenden Klassen. HA wöchentl. 1/2 Std.	Im Sommer: Genaue Unterscheidung der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung vorliegender Pflanzenarten. (Kursus I, außer 19.) Im Winter: Beschreibung wichtiger einheimischer Wirbeltiere (bes. Reptilien und Fische) nach Exemplaren und Abbildungen. — Grundzüge des Knochenbaues des Menschen u. der Wirbeltiere. (Klasse III, IV.) HA wöchentl. 1/2 Std.	Pflanzenkunde von Loew, Analyt. Leitfaden. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Pflanzen mit schwierigeren Blütenbau; Erweiterung des Systems; Fortsetzung der biologischen Mitteilungen. (Kursus III mit Auswahl.) Im Winter: Zusammenfassung des früheren Lehrstoffes nach system. Gesichtspunkten. — Gliederfüßer, bes. Insekten mit Rücksicht auf Lebensweise, Nutzen und Schaden. (Klasse V.) HA wöchentl. 1/2 Std.	Loew, Analyt. Leitfaden. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Pflanzen mit schwierigeren Blütenbau; Erweiterung des Systems; Fortsetzung der biologischen Mitteilungen. (Kursus III mit Auswahl.) Im Winter: Niedere Tiere (u. a. Molken, Würmer) mit Rücksicht auf Lebensweise. (Auswahl aus Klasse VI—XIV.) HA wöchentl. 1/2 Std.
Physik. II—I 2 Stdn.				
Chemie. III—I 2 Stdn.				
Zeichnen. V—I 2 Stdn.		Geradlinige, später krummlinige Gebilde nach Wandaufgaben oder Vorzeichnungen an der Tafel.	Krummlinige Gebilde mit Übungen im Abkmalen der Formen; dann Flachornamente und Blattformen.	Einfache Modelle und Ornamente im Umriss; Wiedergabe von Licht und Schatten an den Zeichnungen der Körper.
Schreiben. VI—V 2 Stdn.	Deutsche und lateinische Alphabete, Hauptfaktoren und Sätze.	Kurrent- und Kursivschrift; Takt schreiben.		
Singen.	Notenkennnis, Übung der Tonleiter; Einübung von Chorälen und einstimmigen Liedern. 2 Stdn.	Intervalle, Dur- und Molltonleiter; Einübung von Chorälen und zweistimmigen Liedern. 2 Stdn.	Einübung von Chorälen und zweistimmigen Liedern. 1 Std. Die besseren Sänger gehören der II. oder I. Gesangsklasse an.	

Ober-Tertia.	Unter-Sekunda.	Ober-Sekunda.	Unter-Prima.	Ober-Prima.
von Lenné. Im Sommer: Auslan der Formelchemie, Systematik und Biologie an schwierigeren Pflanzenarten. Wichtige Kulturpflanzen; geographische Verbreitung der Gewächse. (Kursus III u. IV mit Auswahl.) Im Winter: Hauptgruppen des Systems nach dem inneren Bau. Wiederholung des früheren Lehrstoffes nach systemat. Gesichtspunkten; Übersicht nach Lenné. HA wöchentl. 1/2 Std.	Im Sommer: Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen; Kryptogamen, Pflanzenkrankheiten. (Kursus V mit Auswahl.) — Chemische Versuche über Kohlensäure (Pflanzenernährung u. a.) Im Winter: Der Bau des menschlichen Körpers; Gesundheitspflege. — Im Anschluß an die Physiologie chemische Versuche über Sauerstoff (Atmung), Phosphor u. a. HA wöchentl. 1/2 Std.			
	Der prophädische Kursus behandelt die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die wichtigsten Erscheinungen der Mechanik, Wärmelehre, Akustik, Optik, Elektrizität, des Magnetismus und Galvanismus; Wirksamkeit der Hauptgesetze, ohne mathematische Deduktionen. Vierteljähr. 1 KlArb. HA wöchentl. 1/2 Std.	Grundriß der Experimentalphysik von Jochemann. Lehre von der Wärme (außer dem Abschnitt von der spezifischen Wärme luftförmiger Körper und von der Wärmestrahlung), v. der Reibungselektrizität, dem Magnetismus; Grundbegriffe des Galvanismus. Vierteljähr. 1 KlArb. u. 1 Exerzit. HA wöchentl. 1 Std.		
		Grundbegriffe der Chemie und der Mineralogie. Die Metalle. Vierteljähr. 1 KlArb. HA wöchentl. 1/2 Std. (Die beiden Cursen der Klasse werden getrennt unterrichtet.)	Die verschiedenen Verbindungsklassen und die Kristallsysteme. Die Metalle und Leichtmetalle nebst ihren Verbindungen, mit Berücksichtigung ihres mineralog. Vorkommens. Vierteljähr. 1 KlArb. HA wöchentl. 1 Std.	Optik und Galvanismus; Wiederholungen aus dem ganzen Gebiet der Physik. Vierteljähr. 1 KlArb. u. 1 Exerzit. HA wöchentl. 1 1/2 Std.
Schwierigere Modelle und Ornamente im Umriss, nachher mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Linearzeichnen: Konstruktionen von Vierecken, Kurven und krummlinigen Gebilden.	Plastische Ornamente im Umriss und mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Linearzeichnen: Einfache Körper in verschied. Ansichten. Schnitte von Prismen, Pyramiden, Kugeln.	Plastische Ornamente; ausgeführte Zeichnungen nach Naturgegenständen. Linearzeichnen: Schnitte von Kugeln u. sphärischen Gebilden. Einführung in die Perspektive.	Ornamente und Köpfe; ausgeführte Zeichnungen nach kunstgewerblichen Gegenständen; Malen in Wasserfarben nach körperl. Gegenständen. Linearzeichnen: Projizieren von Geraden, Ebenen und Körpern auf zwei Ebenen; darstellende Geometrie, Perspektive, Schattenlehre.	
II. Gesangs-klass. Choräle, Motetten, Lieder: vierstimmig. (Jede Stimme 2 Stdn.) 3 Stdn.		I. Gesangs-klass. Choräle, Psalmen, Chöre und Lieder: vierstimmig. (Jede Stimme 2 Stdn.) 3 Stdn.		

Verteilung des Unterrichts

Lehrbuch-Nummer	Rangordnung	N a m e	Ordina- ratus in	OL	UL	OII ^o	OIII ^o	UII ^o	UIII ^o
1.	Direktor	Dr. Simon.	01.	1 Religion 1 Mathem.	1 Religion 1 Mathem.	1 Religion			
2.	1. Oberlehrer	Dr. Laew, Professor.	01.	1 Physik 1 Chemie	1 Physik 1 Chemie 1 Naturh.	1 Physik 1 Chemie			
3.	2. doagl.	Dr. Dressel, Prof.		4 Franzö.	4 Franzö.	4 Franzö. 1 Englisch	4 Franzö.		
4.	3. doagl.	Dr. Stäckel, Prof.	011.	1 Deutsch 1 Geschichte	1 Deutsch 1 Geschichte	1 Latein 1 Geschichte		1 Geschichte	
5.	4. doagl.	Dr. Förster, Prof.	0110.	1 Latein	1 Latein				
6.	5. doagl.	Dr. Kirchner, Prof.	0111.		1 Englisch	1 Deutsch			1 Religion 1 Deutsch 1 Englisch
7.	6. doagl.	Großmann, Prof.	0110.						
8.	7. doagl.	Dr. Meth, Professor.	01111.			1 Mathem.			1 Mathem. 1 Physik
9.	8. doagl.	Dr. Schneider, Prof.	V0.					1 Naturh. 1 Erdkunde	1 Naturh. 1 Erdkunde
10.	9. doagl.	Dr. Marsch.	IV0.			1 Deutsch	1 Deutsch	1 Latein	
11.	10. doagl.	Fiege.	V10.						
12.	11. doagl.	Dr. Hohenberg.	V11.						
13.	12. doagl.	Dr. Müller.	01110.					1 Physik	
14.	13. doagl.	Dr. Krüger.				1 Englisch			1 Franzö.
15.	14. doagl.	Dr. Schmidt.							
16.	15. doagl.	Dr. Heinze.	01111.	1 Englisch				1 Franzö. 1 Englisch	
17.	16. doagl.	Freund.	IV0.						1 Geschichte
18.	17. doagl.	Nobbe.	V0.			1 Mathem.		1 Mathem.	
19.	18. doagl.	Dr. Gleichen.							
20.	Wissenschaftlicher Hilfslehrer	Kantrowitz.							
21.	doagl.	Pirra.						1 Religion 1 Latein	
22.	Technischer Lehrer	Langer, Zeichenlehrer		1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen		1 Zeichnen	1 Zeichnen
23.	doagl.	Krause, Zeichenlehrer.							
24.	doagl.	Lüben, Schreiblehrer.							
25.	doagl.	Seyffart, Mus.-Dir.							

I. Grundklasse 1 Stde.

im Winter-Semester 1897/98.

OII ^o	OIII ^o	UII ^o	UIII ^o	IV ^o	IV1.	V ^o	V1.	VI ^o	VI1.	Summa
										11
										17 (Insp.)
						1 Religion				11
										10 (Insp.)
		11 Deutsch 11 Latein 11 Geschichte		11 Deutsch 11 Erdk.						20 siehe No. 20
1 Englisch		1 Englisch	1 Religion							19
										10 (Insp.)
	1 Mathem. 1 Naturh. 1 Erdkunde									18
1 Naturh. 1 Erdkunde		1 Naturh. 1 Erdkunde				1 Rechnen 1 Naturh. 1 Erdkunde				19
	4 Latein				1 Religion 1 Latein					19
						1 Deutsch 1 Erdkunde	1 Religion 1 Deutsch 1 Latein 1 Erdkunde			19 (Insp.)
								1 Religion 1 Deutsch 1 Latein 1 Erdkunde		19 (Insp.)
1 Mathem. 1 Franzö.		1 Mathem.		4 Mathem.						12 (Insp.)
	1 Franzö.	1 Franzö.		1 Franzö.						10 (Insp.)
	1 Religion 1 Englisch 1 Geschichte		1 Deutsch 1 Geschichte	1 Franzö. 1 Geschichte		1 Deutsch				19 (Insp.)
			4 Latein 1 Franzö. 1 Englisch							19 (Insp.)
	1 Deutsch			1 Religion 1 Latein		1 Latein				19 (Insp.)
							1 Religion 1 Rechnen 1 Naturh.	1 Rechnen		19 (Insp.)
			1 Mathem. 1 Naturh.	1 Mathem. 1 Naturh.	1 Naturh.		1 Naturh.	1 Rechnen 1 Naturh.		19 (Insp.)
1 Deutsch 1 Geschichte		11 Deutsch 11 Latein 11 Geschichte	1 Erdkunde	11 Deutsch 11 Erdk.	1 Erdkunde					9 (Insp.)
1 Religion 1 Latein		1 Religion					1 Latein			11
1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen							18
				1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen			4
						1 Schreiben	1 Schreiben	1 Schreiben	1 Schreiben	4
						1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	11

II. Grundklasse 1 Stde.

1 Singen



Lektüre

Ober-Prima. Deutsch: Lessings Hamburgische Dramaturgie, Schillers Abhandlung „Über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen“; Goethes Torquato Tasso und Gedichte, Shakespeares Coriolan. — Latein: Livius, lib. 24 und 25 mit Auswahl; Horaz 12 Oden. — Französisch: Mirabeaus Reden, Ausg. von Fritsche, 1. Bd.; Molière, L'Avare und Le Misanthrope. Gedichte von Lafontaine, Béranger, V. Hugo, Lamartine, Delavigne, Coppée. — Englisch: Reden engl. Staatsmänner, Ausg. von Winkelmann; Shakespeare, Julius Caesar. Gedichte von Milton, Goldsmith, Burns, Scott, Campbell, Byron, Moore, Longfellow, Tennyson.

Unter-Prima. Deutsch: Sophokles' Antigone, König Ödipus und (privatim) Philoktet; Goethes Iphigenie und (privatim) Schillers M. Stuart und Braut von Messina; Schillers Vorlesung „Was heisst und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?“; Lessings Laokoon, Klopstocks Oden. — Latein: Livius, lib. 21 mit Auswahl, lib. 22, 1—18; Cicero in Catilinam I. Vergils Aeneis, lib. I, 300 Verse. — Französisch: Bossuet, Oraisons funébres; Corneille, Horace und Racine, Iphigénie. Gedichte von Barthélemy und Lamartine. — Englisch: Dickens, A Christmas Carol; Shakespeare, The Merchant of Venice. Gedichte von Shakespeare, Milton, Hemans, Southey, Byron, Wordsworth, Longfellow, Moir, Swain, Mackay.

Ober-Sekunda O. Deutsch: Schillers Wallenstein und (privatim) Goethes Egmont; Nibelungenlied in Simrocks Übersetzung; Lessings Abhandlung über die Fabel. — Latein: Sallust, Bellum Jugurthinum; Ovid, Metam. delectus (Phaethon, Origo mundi, Aetates mundi). — Französisch: Ségur, Les désastres de la grande armée; Delavigne, Louis XI. Gedichte von Lafontaine, Béranger, Lamartine, Marmier, Mendès, Coppée, Delpit. — Englisch: Macaulay, History of England, I.; Byron, The Prisoner of Chillon. Gedichte von Byron, Southey, Moore, Longfellow, Tennyson.

Ober-Sekunda M. Deutsch und Latein wie im Coetus O. — Französisch: Im Sommer Montesquieu, Considérations sur la grandeur et la décadence des Romains; im Winter Ségur wie im Coetus O. Gedichte von Lafontaine, Barthélemy, Delavigne, V. Hugo, Lemoyne, Delpit. — Englisch: Macaulay, History I. Gedichte von Shakespeare, Byron, Hood, Longfellow.

Unter-Sekunda O. Latein: Caesar de bello gallico, lib. 7; Ovid, Metam. delectus (Midas, Orpheus et Eurydice). — Französisch: Thiers, Bonaparte en Égypte; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Gedichte von Bérat, V. Hugo. — Englisch: Irving, Christ Columbus; Gedichte von Moore, Longfellow.

Unter-Sekunda M. Latein: Caesar wie im Coetus O; Ovid, Daedalus. — Französisch: Thiers wie im Coetus O; Duval, Une Journée à Versailles. Gedichte von Lafontaine, Chénier, V. Hugo, Coppée, Theuriot. — Englisch: Irving wie im Coetus O; Gedichte von Thomson, Montgomery, Hemans, Moore, Hood, Mackay.

Eingeführt sind für die Klassen Prima bis Ober-Tertia einschliesslich:

1. Sarrazin, Poésies françaises. (Dresden, Kühnmann.)
2. Kirchner, Englische Gedichte. (Leipzig, Teubner.)

Aufsatz-Themata.

Deutsche Aufsätze. Ober-Prima. (Prof. Stäckel.) 1. Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Thaten. — 2. a) Der grosse Kurfürst, der zweite Gründer des Staates der Hohenzollern. b) Ist Macduff ein tragischer Charakter? — 3. (Klassenaufsatz.) Preussen, der Vorkämpfer Deutschlands gegen Frankreichs Übermut. — 4. Das Verhältnis des Dichters zur Geschichte (nach Lessings Dramaturgie). — 5. Warum gewährt uns das Leiden der Antigone ein hohes Vergnügen? — 6. Durch welchen Umschwung in den Anschauungen über Poesie wurde die Sturm- und Drangperiode herbeigeführt? — 7. (Klassenaufsatz.) Wodurch gelang es Schiller, uns für die Person der Maria Stuart einzunehmen? — 8. a) Welches Bild von Italien entwirft Goethe im Tasso? b) Die Quellen von Tassos Unglück.

Unter-Prima. (Im Sommer Obl. Morsch, im Winter Prof. Stäckel.) 1. Näher gerückt ist der Mensch an den Menschen, enger wird um ihn, Reger erwacht, es umwälzt rascher sich in ihm die Welt. — 2. Wodurch hat der Dichter die grosse Härte im Schicksal des Ödipus für uns zu mildern gewußt? — 3. Wie hängen die einzelnen Chorgesänge in der Antigone mit der Handlung des Dramas zusammen? —

4. (Klassenaufsatz.) Der Fluch im Hause des Tantalus. — 5. Welches sind die weltgeschichtlichen Folgen der Cimbernkriege? — 6. Rauch ist alles irdische Wesen. — 7. Erleiden die Hauptpersonen der Braut von Messina ihr Unglück schuldlos? — 8. (Klassenaufsatz.) Die großen überseeischen Entdeckungen und ihre Folgen.

Ober-Sekunda. Cötus O. (Im Sommer Prof. Stäckel, im Winter Prof. Kirchner.) 1. Inhalt und Gedankengang von Schillers Prolog zum Wallenstein. — 2. a) Wieweit ist bis zum Schluss der „Piccolomini“ Wallensteins Sturz vorbereitet? b) Max und Octavio in Schillers „Piccolomini“. — 3. In deiner Brust sind meines Schicksals Sterne. — 4. (Klassenaufsatz.) Der Tod des Max Piccolomini. — 5. a) Der Hof zu Worms. b) Trägt Siegfried Schuld an seinem Tod? — 6. Egmont nach Geschichte und nach Dichtung. — 7. Große Gedanken und ein reines Herz, das ist es, was wir von Gott bitten sollen. — 8. (Klassenaufsatz.) Die Treue im Nibelungenliede.

Ober-Sekunda. Cötus M. (Im Sommer Prof. Kirchner, im Winter Obl. Morsch.) 1. Der Gedankengang in Lessings Abhandlung über die Fabel. — 2. Die Handlung in Wallensteins Lager. — 3. Gliederung und Gedankengang in Schillers Spaziergang. — 4. (Klassenaufsatz.) Wodurch macht die Gräfin Terzky dem Zaudern Wallensteins ein Ende? — 5. Warum fühlen wir uns in der Natur so frei und frisch? — 6. Siegfried bei den Burgunden. — 7. Unter welchen Formen erscheint die Treue im Nibelungenliede? — 8. (Klassenaufsatz.) Brunhilde, mit gelegentlicher Vergleichung der Eddasage und des Nibelungenliedes?

Unter-Sekunda. Cötus O. (Obl. Morsch.) 1. Warum sind wir dem Alter Ehrfurcht schuldig? — 2. (Klassenarbeit.) Baumgartens That nach Schillers Tell. — 3. Wie begründen die Schweizer auf dem Rütli ihre Freiheit? — 4. Morgenstunde hat Gold im Munde. — 5. (Klassenarbeit.) Was erfahren wir über Tellheim aus dem ersten Akt von Lessings Minna? — 6. Tellheim und Riccaut, ein Vergleich. — 7. Die Verhandlungen zwischen Caesar und Ariovist. — 8. (Klassenarbeit.) Das Heim des redlichen Tamm. — 9. Mutter und Sohn in Vofs' Siebzigstem Geburtstag. — 10. Worin offenbart sich das innige Verhältnis zwischen Mutter und Sohn in Goethes Herm. u. Dor.? — 11. Das Besitztum des Wirtes zum goldenen Löwen. — 12. (Abschlussprüfung.) Ein Städtchen am Rhein. (Nach Goethes H. u. D.)

Unter-Sekunda. Cötus M. (Prof. Kirchner.) 1. Inhalt und Gedankengang des Siebzigsten Geburtstages von Vofs. — 2. Welchen Beitrag liefern die drei ersten Gesänge von Herm. u. Dor. zur Vorfabel? — 3. (Klassenarbeit.) Was ich bin und was ich habe, dank' ich dir, mein Vaterland. — 4. Dafs wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dafs Menschen wir sind, hebe es mächtig empor. — 5. a) Schill nach Schenkendorf und Arndt. b) Max von Schenkendorf, der deutsche Kaiserherold. — 6. (Abschlussprüfung.) Das Heer Friedrichs des Grofsen nach Lessings M. v. B. — 7. Die Stifter des Rütlibundes. — 8. (Klassenarbeit.) Kriegslist, seine Mannschaft zu täuschen. (Nach Irvings Columbus.) — 9. a) Ritter und Fürsten im deutschen Reich. b) Weisingen, eine Charakteristik. — 10. In welchem Lichte erscheint Friedrich der Grofse in Lessings Minna v. B.? — 11. Der Starke ist am mächtigsten allein. — 12. (Klassenarbeit.) Goetz und Bruder Martin.

Französische Aufsätze. Ober-Prima. (Prof. Dressel.) 1. La première guerre de Silésie. — 2. Henri IV, roi de France. — 3. (Klassenaufsatz.) Le rôle de Valère dans L'Avare par Molière. — 4. La guerre du Nord. — 5. Quels événements de la fin du moyen âge ont amené l'ère nouvelle? — 6. (Klassenaufsatz.) Quelle est la conduite d'Alceste envers Philinte et Oronte dans les quatre premiers actes du Misanthrope? — 7. Les rivalités entre la reine Elisabeth et Marie Stuart. — 8. Quels changements territoriaux la Prusse a-t-elle éprouvés au dix-neuvième siècle?

Unter-Prima. (Prof. Dressel.) 1. La deuxième guerre punique. — 2. Attila, roi des Huns. — 3. Le comte de Habsbourg, raconté d'après Schiller. — 4. (Klassenaufsatz.) Exposez, ce que fit Charlemagne pour la prospérité de son pays. — 5. La conquête de la Gaule par César. — 6. La règne de Frédéric Barberousse. — 7. Exposez les différences principales qu'il y a entre l'Iphigénie d'Euripide et l'Iphigénie de Racine. — 8. (Klassenaufsatz.) Racontez les guerres qu'il y a eu entre Charles-Quint et François 1^{er}.

Abiturienten-Prüfungen:

Zu Michaelis 1897.

Deutscher Aufsatz: Wodurch wird Macbeth zum Mörder?

Französischer Aufsatz: L'édit de Nantes et sa révocation.

Englisches Exercitium: Heinrich des Ersten Thronbesteigung. (Nach Hume, History.)

Lateinische Übersetzung: Cicero pro lege Manilia, c. 2—3.

Mathematische Arbeit: 1. Die ersten vier Glieder einer arithmetischen Reihe dritter Ordnung an ungerader Stelle heißen 3387, 4187, 4747, 4875; von wieviel Gliedern der Reihe ist die Summe ein Maximum? — 2. Ein sphärisches Dreieck, dessen Winkel sich wie 5:8:11 verhalten, nimmt den zwölften Teil der Kugeloberfläche ein; von dem sphärischen Quadrat mit gleichem Umfange ist der Flächeninhalt zu berechnen. — 3. In einer regelmäßigen Pyramide ist der Kantenwinkel an der Spitze 36° und der Flächenwinkel an der Seitenkante $152^\circ 32,67'$; wieviel Seiten hat die Pyramide? wie verhält sich ihr Volumen zum Kubus der Seitenkante? — 4. In einer Ellipse bilden die gleichen konjugierten Durchmesser den Winkel $61^\circ 55,66'$; wie heißen die Gleichungen zweier konjugierter Durchmesser, die den Winkel $64^\circ 47,94'$ einschließen?

Physikalische Arbeit: Wieviel Kupfer wird ein galvanischer Strom von 10 Ampère Stärke in einem Kupfervoltmeter niederschlagen, und welche Ablenkung der Magnetnadel ruft derselbe Strom an einer Tangentenbussole hervor, deren Reduktionsfaktor gleich 4 ist? (1 Ampère = 10,58 ccm Knallgas in der Minute; 1 l H wiegt 0,0894 g; Cu = 6,32.)

Zu Ostern 1898.

Deutscher Aufsatz: Wie erklärt sich die Sehnsucht, welche die Deutschen von jeher nach Italien getrieben hat?

Französischer Aufsatz: Exposez les causes et racontez la première période de la guerre de trente ans.

Englisches Exercitium: Eduards III. Einfall in die Normandie. (Nach Hume.)

Lateinische Übersetzung: Caesar de bello civili, l. c. 6—8.

Mathematische Arbeit: 1. Dividiert man 3 durch den Überschuss von 42 über eine gewisse Zahl, so erhält man das Quadrat des 60. Teils der letzteren Zahl; wie heißt dieselbe. — 2. Ein gleichseitiges sphärisches Dreieck mit dem Umfang $310^\circ 57,6'$ ist in ein regelmäßiges sphärisches Sechseck zu verwandeln; um wieviel übertrifft jener Umfang den der letzteren Figur? — 3. Zwischen zwei excentrische Kugeln kann man eine regelmäßige sechsseitige Pyramide legen, deren Höhe sechsmal so groß ist als die Zentrale der Kugeln; wie verhalten sich die Grundkante zur Höhe und die Kugelradien zu einander? — 4. Es ist der geometrische Ort derjenigen Punkte zu finden, von denen aus die Tangentenpaare an eine gegebene Parabel den Winkel $53^\circ 7,8'$ oder dessen Supplementwinkel einschließen.

Physikalische Arbeit: Wie weit rollt eine mit der Anfangsgeschwindigkeit $c = 7$ m geworfene Kugel in einer gegen den Horizont um $\alpha = 10^\circ$ geneigten Rinne nach oben, wenn der Reibungskoeffizient zu 0,04 angenommen wird?

Dispensiert

von der Teilnahme am Religionsunterricht war kein christlicher Schüler.

In der I. Gruppe des römisch-katholischen Religionsunterrichts werden die Schüler des Kaiser Wilhelms-Realgymnasiums, des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums, des Askanischen Gymnasiums, der Friedrichs-Werderschen Oberrealschule, der VI. städtischen Realschule, der Königlichen Vorschule, der Seminarschule und der höheren Knabenschule des Dr. Brauner, insgesamt 131 Schüler, in vier Abteilungen unterwiesen. Davon gehörten den beiden Gymnasien 20 und 18, dem Realgymnasium 23, der Oberrealschule 17, der Realschule 11, der Vorschule 20, der Seminarschule 2, der Privatschule 20 an. Die Frequenz der I. Abteilung betrug im Sommer 12, im Winter 13, der II. Abteilung 37, der III. Abteilung im Sommer 45, im Winter 47, der IV. Abteilung 20 resp. 19. Die behandelten Unterrichtspensa waren folgende:

I. Kirchengeschichte von Bonifatius bis 1550. Die allgemeine Glaubenslehre.

II. Vollendung der Welt; Sittenlehre: das Leben des Christen im Kirchenjahre.

III. Vom Glauben; Biblische Geschichte des neuen Testaments.

IV. Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments; kurze Erklärung der Glaubensartikel und der zehn Gebote Gottes.

I.: Pfarrer Behrendt; II.: Kaplan Kapitzka; III.: Lehrer Reitz; IV.: Lehrer Gorchs.

Von den 45 jüdischen Schülern des Realgymnasiums war der dritte Teil über 14 Jahre alt; am Religionsunterricht im Friedrich-Wilhelms-Gymnasium nahmen im ganzen 29 teil. Von den 16 übrigen besuchten 13 (im Alter von 9 bis 13 Jahren) nach Wunsch der Eltern die Religionsschulen der jüdischen Gemeinde; drei ältere Schüler aber waren auf Ersuchen der Väter resp. des Vormunds vom Religionsunterricht dispensiert.

Die Vorsteher der Schulanstalten Berlins, in denen jüdische Kinder ihren Profan-Unterricht erhalten, sind vom Ober-Präsidium der Provinz angewiesen, sich von jedem solchen Kinde innerhalb des schulpflichtigen Alters einen bescheinigten Nachweis darüber erbringen zu lassen, dafs und von wem sie Religionsunterricht in ihrem Glauben erhalten. Die Namen der Schüler, welche ohne solchen Unterricht aufwachsen, werden durch Vermittelung des Schulkollegiums dem Königl. Polizeipräsidenten mitgeteilt, damit durch den Vorstand der Gemeinde für ihre ordnungsmässige Unterweisung gesorgt werde.

Turn-Unterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 525, im Winter 530 Schüler; unter diesen waren vom Turnunterricht überhaupt befreit

auf Grund ärztlicher Zeugnisse im S. 41, im W. 45,
aus anderen Gründen im S. 5, im W. —;

zusammen: im S. 46, im W. 45, also

von der Gesamtzahl der Schüler: im S. 8,7%, im W. 8,5 %.

Es bestanden bei 16 getrennt zu unterrichtenden Klassen der Anstalt sieben Turnabteilungen; zur kleinsten davon gehörten im S. 53, im W. 48, zur grössten im S. 66, im W. 68 Turner. — 57 Vorturner und Zugführer wurden in zwei Abteilungen je eine Stunde besonders unterwiesen. Abgesehen von diesen zwei Stunden waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden für den Turnunterricht angesetzt; ihn erteilten Oberlehrer Dr. Schmidt (vertretungsweise Lehrer W. Nau ck), der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Kramer und der Turnlehrer A. Schmidt.

Im Sommer turnten die fünf ersten Abteilungen in je zwei Stunden der Nachmittage des Dienstags, Mittwochs oder Sonnabends auf dem 3300 m vom Schulhause entfernten Platz in der Hasenheide; die anderen Turnstunden dieser Abteilungen, sowie die der sechsten und siebenten Abteilung wurden in der Turnhalle erteilt, die, auf dem Schulhof gelegen, vormittags nur in vier Wochenstunden von uns benutzt werden kann. Im Winter turnten alle Abteilungen in der Halle, und zwar während 4 einzelner Vormittags- und 17 einzelner Nachmittagsstunden. — Turnspiele nahmen regelmässig einen Teil der Turnstunden ein, auch im Winter, soweit der Raum der Halle dazu ausreichte; während der langen Sommertage wurden sie auch nach dem Unterricht auf dem Platz veranstaltet.

Beim letzten Turnen des Sommers erhielten die Erinnerungsmedaille die Zugführer Otto Gernoth und Rudolf Karg.

Für die Zahl der Freischwimmer gilt nach dem jetzigen Bestande folgende Übersicht:

A. Altersstufe der Schüler.	B. Zahl der Schüler auf der Anstalt.	C. Darunter (B.) waren Freischwimmer.	D. Hiervon (C.) haben 1897 das Schwimmen erlernt.
10 bis 12 Jahr alt	208	43 = 20,6 %	18.
13 bis 15 Jahr alt	174	82 = 47,1 %	16.
16 bis 20 Jahr alt	145	93 = 64,1 %	8.
zusammen	527	218 = 41,2 %	42.

Verzeichnis der am Kaiser Wilhelms-Realgymnasium eingeführten Lehrbücher.

1. Schulz-Klix, biblisches Lesebuch. 26. Auflage.
2. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. 23. Auflage.
3. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
4. Hopf-Paulsiek, deutsches Lesebuch für Sexta, für Quinta, für Quarta. (Neubearbeitung.)
5. Kirchner, Lesebuch für die mittleren Klassen höherer Anstalten.
6. Richter, lateinisches Lesebuch. 8. Auflage.
7. Fromm, Kleine Schulgrammatik der lateinischen Sprache. 15. Auflage.
8. O. Schulz, Aufgaben zur Einübung der lateinischen Grammatik. 17. Auflage.
9. Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache. 7. Auflage.
10. Ulbrich, Schulgrammatik der französischen Sprache. 3. Auflage.
11. Zauritz, Übersetzungsaufgaben aus dem Deutschen ins Französische.
12. Sonnenburg, Grammatik der englischen Sprache. 13. Auflage.
13. Herrig, First english reading book. 20. Auflage.
14. Andrae-Schmelzer, Grundrifs der Weltgeschichte. a) Altertum. b) Mittelalter und Neuzeit.
15. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. 22. Bearbeitung.
16. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.
17. Loew, Aufgaben zum Rechnen mit Dezimalbrüchen. 4. Auflage.
18. Koch, Aufgaben für das Rechnen. Heft 5 (für V.), 6 (für IV.). Neubearbeitung.
19. Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik. 16. Auflage.
20. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra. Ia.
21. August, logarithmische und trigonometrische Tafeln. 12. Auflage.
22. Jochmann-Hermes, Grundrifs der Experimentalphysik. 12. Auflage.
23. Rüdorff, Grundrifs der Chemie. 9. Auflage.
24. Leunis, analytischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie. 8. Auflage.
25. Loew, Pflanzenkunde. 1. Teil (für V. und IV.), 2. Teil (für III. und II.).
26. Rode, Leitfaden für den Gesangunterricht. Heft 1. (für VI.), 2. (für V.), 3. (für IV.).
 Außerdem deutsche Autoren (von Unter-Tertia ab), lateinische (von Quarta ab),
 französische (von Ober-Tertia ab), englische (von Unter-Sekunda ab).

Von obigen sechsundzwanzig Nummern werden in den einzelnen Klassen folgende gebraucht:

Sexta: No 1, 3, 4, 6; 16, 17, 26.

Quinta: No. 1, 3, 4; 6, 15, 16, 17, 25, 26.

Quarta: No. 1, 3, 4, 6; 9, 14a), 15, 18, 19; 25, 26.

Unter-Tertia: No. 1, 5, 7, 8; 9, 12, 14b); 19, 20, 24, 25.

Ober-Tertia: No. 2, 5, 7, 8; 10, 11, 12, 13; 14b), 19, 20, 24, 25.

Unter-Sekunda: No. 2, 7, 10, 12; 14b), 19, 20, 21, 22, 25.

Ober-Sekunda: No. 2, 7, 10, 12; 14a), 19, 20, 21, 22, 23.

Prima: No. 2, 7, 10, 11, 12; 19, 21, 22, 23.

Allerhöchster Erlass Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Auf Ihren Bericht vom 1. Mai d. Js. bestimme Ich hiermit, daß das Königliche Realgymnasium in Berlin vom 7. Mai d. Js., dem Tage der Feier seines 150jährigen Bestehens ab den Namen „Kaiser Wilhelms-Realgymnasium“ führt.

Neues Palais, den 3. Mai 1897.

Wilhelm R.

Bosse.

An den Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten.

Anschreiben des Ober-Hofmarschall-Amtes Seiner Majestät.

Berlin, den 4. Mai 1897.

Euer Hochwohlgeboren übersende ich beifolgend das von Professor Fechner gemalte Bildnis Seiner Majestät des Kaisers und Königs, welches Allerhöchstdieselben für die Aula des hiesigen Königlichen Realgymnasiums aus Anlaß des am 7. d. Mts. stattfindenden 150jährigen Jubiläums zu verleihen geruht haben.

A. Eulenburg.

An den Direktor des Königlichen Realgymnasiums
Herrn Dr. Simon.

Festbericht.

Daß 1897 ein Jahr allgemeiner und dankesfroher Erinnerungsfeier sein würde, wußte seit langer Zeit jeder Deutsche. Aber im engeren Kreise unseres Realgymnasiums erregte besonderes Interesse die Voraussicht, daß an jene Feier sich im Mai das Jubiläum des 150jährigen Bestehens der Anstalt reihen würde; der schon 1895 hierfür bei ehemaligen Angehörigen der Schule wachgerufene Eifer war dem Lehrerkollegium sehr willkommen. Sieben Mitglieder des letzteren hatten Abhandlungen aus den verschiedenen, auf der Schule vertretenen Wissenschaften für eine Festschrift in Aussicht genommen, doch schien es angemessen, die amtlichen Schritte in Angelegenheit des Festes noch zu vertagen. Mit der Zuversicht, daß solche Anträge bei den